



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

12 (5.3.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-2729](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-2729)

General-Anzeiger



Abonnement:

30 Pfg. monatlich,
Erlangerlohn 5 Pfg. monatlich,
auch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.15 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Beilage zur Badischen Volks-Zeitung.)

Inserate:

Kontin. Inserate 10 Pfg. p. Zeile,
Ausw. Inserate 20 Pfg. p. Zeile,
Einzelnummern 2 Pfg.

Rohlen-Lieferung

Die Lieferung unseres Bedarfs an
Kuhler Grubenkohlen-Festholz, beste
Qualität, für 1. April 1886/87 mit
etwa 12,000 Kerner soll im Submis-
sionswege vergeben werden.

Die Bedingungen sind bei diesseitiger
Verwaltung, sowie bei Sr. Amtsstufe
(Oberinspektor) in Mannheim zur
Einsicht aufgelegt. 2155.

Angebote hierauf wollen spätestens
bis zum 12. März l. J. verschlossen
und mit entsprechender Aufschrift ver-
sehen, dahier eingereicht werden.

Mannheim, den 1. März 1886.
Gr. Direction der Geil- u. Pflanzanstalt.

Berichtigung.

Mittwoch, den 17. d. M.
und die darauffolgenden
Wochentage, Nachmittags von
2-4 Uhr werden im hiesigen städtischen
Leihhaus die Pfänder vom Monat
Februar 1885 lit. Z. No. 7028 bis mit
No. 13,786, welche am 16. d. M. nicht
abgelöst oder erneuert sind, gegen baare
Bezahlung öffentlich versteigert. 2167

Mannheim, den 1. März 1886.
Die Leihhaus-Verwaltung.

Wein.

Ich empfehle hiermit meine garantirt
reine Weine in Flaschen und Gebinden
Rotwein v. 80 Pf. bis M. 4) per
Kistwein v. 75 Pf. bis M. 5) Pfalz-
weine, Malaga, Marsala, Ma-
deira, Portwein, Tokayer,
Cherry, deutschen und französischen
Champagner, sowie feinste Punch-
essenzen und Liqueure erster
Marken. 2168

Jacob Platz,

Q 2, 4/2, Weinhandlung, Q 2, 4/2,

Die Stuhlfabrik

von
Anton König, S 2, 6

empfehle ich im Anfertigen von allen
Sorten Stühlen, sowie im Umsticken
und Aufpolieren und sonstigen Repa-
raturen an allen Stühlen bestens zu
sehr billigen Preisen.

Bei besetz gewordenen durchbrochenen
Rohrflöhen werden auch Patent-
flöhe billig eingeliefert. 2154

2004

Schüler,

des Gymnasiums, Realgym-
nasiums und der Realschule, welche
Rathilfe bedürfen oder ihre Hausauf-
gaben unter Aufsicht und Anleitung
fertigen wollen, erhalten hierzu geeig-
nete Gelegenheit.

Unterricht in allen Fächern. Auch
Einzel-Unterricht wird erteilt.

Nächstes Honorar, 2004

Nächstes N 3, 15, zwei Stiegen hoch

Ein Schloßerlehrling gesucht. 2160

Ein Lehrling gesucht. 2161

A. Bertram, Schneider, G 4, 7.

Ein gebildetes Fräulein wünscht
in einem Damen-Confections-Ges-
chäft hier oder Auswärts placirt zu
werden. Gest. Offerten unter Ch. D. O.
2169 an Erbd. b. Bl. 2169

Ein kräftiger Bursche für Caroussel
ges. Näheres Alter Holzhof. 2147

1 Mädchen auf kurze Zeit zur Aus-
hilfe gesucht. T 6, 2, 3. Stod. 2162

Ein neuer Garderobeschrank
billig zu verkaufen. J 5, 18. 2174

Pfänder werden in und aus dem
Leihhaus befragt, unter Verschwiegen-
heit. Q 3, 15 portierre. 2170

Mäskeln zu verkaufen. 2175

H 4, 6, 2. Stod.

Eine elegante Damenmadle (Zi-
grunerin) zu verk. oder zu verl.

Näheres im Verlag. 2168

U 1, 17 ein großes gut möbl.

Zimmer zu v. 2171

H 1, 10 möbl. Parterrezimmer

in Koh. v. 2182

D 2, 14 2 schöne Laden, der

eine besonders für ein
eigenreges Geschäft geeignet, mit oder ohne
Wohnung zu verm. 2165

Evangel. prot. Gemeinde.

Donnerstag,
8 Uhr Predigt.
Der Stadt. Kaufmann

Mehl- und Del-Abschlag.

Um unsern verehrl. Abnehmern auf bevorstehende Fastnacht ihre Einkäufe billigt zu ermöglichen, haben
unsere Preise wie folgt herabgesetzt:

Extrafines Kaiserauszug	ff. ff. Blüthenmehl	ff. ff. Blumenmehl
bei Abnahme von 1 Pfund 19 Pfg.	bei Abnahme von 1 Pfund 18 Pfg.	bei Abnahme von 1 Pfund 17 Pfg.
" " " 5-25 Pfund 18 "	" " " 5-25 Pfund 17 "	" " " 5-25 Pfund 16 "
" " " 50-100 " 17 "	" " " 50-100 " 16 "	" " " 50-100 " 15 Pfg.
im Originalsack = 200 Pfund 15 1/2 "	im Originalsack = 200 Pfund 15 "	im Originalsack = 200 Pfund 14 "

Octroifrei ins Haus geliefert.

Hochfeines altes abgelagertes
nicht schäumendes **Küchel-Oel, 60 Pfg. pr. Liter,**

Extrafine crystallhelle Speise-Dele von 75 Pfg. an pr. Liter.

Zwetschgen à 12, 18, 20, 25 Pfg. **Apfelschnitze** à 30 & 35 Pfg.
pr. Pfd. pr. Pfd.

Ganze Birnen und Birnenschnitze à 20 Pfg. Kirichen à 30 Pfg. pr. Pfd.

Täglich frische Presshefe.
ff. Compotobst aller Art zu Ausnahmispreisen. 2101

Gebr. Kaufmann, G 3, 1.

Für die herzliche Theilnahme, die uns aus Anlass des Hinscheidens
unseres theueren Gatten und Vaters

Ludwig Keller,

Reallehrer an der höheren Mädchenschule hier,
von so vielen Seiten und in so vielerlei Weise zu Theil geworden, sprechen
wir hiermit unsern innigsten Dank aus. 2176

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ohne Mehl- und Del-Abschlag

liefert die

R 3, 10 Billige Quelle R 3, 10

Sammtliche von der Concurrenz angebotenen Waaren, sojial

Mehl, Küchelöl, prima „Wilcox“-Fett,
Zwetschgen, Birnschnitze, Apfelschnitze zc.

in nur reeller Waare

zu mindestens gleich billigen Preisen.
Von 5 Pfund ab höchsten Rabatt.

Deutsche

P 2, 1. Schuhmanufactur P 2, 1.

Jahaber G. M. Gieser.

Sieben eingetroffen eine große Parthe

Damen-Zugstiefel

in bestem Nischleder, welche, um rasch damit zu räumen zu können, zu
billigen Preisen abgeben und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Herren-Zugstiefel

hervorragend (Nischleder) von M. G an. 2171

10 Prozent

behalte ich mehr für getragene Kleider,
Schuhe und Stiefel als alle anderen
Händler. 2046

S. Weilmann, F 3, 2 u. 3
der Equozoge gegenüber.

D 5, 4. D 5, 4

Geschäfts-Bureau Martin

empfehle ich zur Führung von Büchern,
Weiterden von Buchhändlern, Besorgung
von Copialen, Geschnitten, Ausfertigung
aller schriftlichen Arbeiten, Billig-
gekauften, Feinheitspapier, Secumit-
lung zum An- und Verkauf von Liegen-
schaften zc. 1021

Geschäfts-Empfehlung.

Unterschiedener empfiehlt sich in
allen in sein Fach einschlagenden
Arbeiten unter Zusicherung
prompter und reeller Bedienung.

Joh. Carbin,

Schieferdecker, J 1 No. 10. 1018

Wasserdichte Bettelagen,

gerichtet, 95 cm. breit und doppelt-
seitig empfiehlt pr. Pfd. M. 2.75

S. Oppenheimer, Mannheim
E 3, 1. 12635

Gummi-Waaren-Bazar.

Ein junges, gebildetes Mädchen
sucht Stelle als

Kassirerin, Kanzlerin oder
Gesellschafterin. 2059

Offerten unter T T 22 postl.
Trier bis 10. März erbeten.

Lager aller Arten Herren- und
Damenstiefel, Pantoffel, neue Joppen,
schwere Hamburger Lederhosen, sowie
alle Sorten getragene Kleider, Taschen-
uhren und Stiefel zu den billigsten
Preisen. 12885

Jr. Hederlin, E 6, 4.

Getragene Schuhe u. Stiefel
werden ge- u. verkauft. Reparaturen
werden schnell und billig befragt 1886

Franz Engler, S 4, 7.

Pianino.

1815 Kreuzseitig, neu, billig abzugeben. 1708

Mannheim B 4, 11. A. Heckel.

Tüchtige Friseur

empfehle ich im Friseur für Bär,
Concerte, Theater u. z. Verleis. 1886

O 5, 8, Dutzendst. 1043

Sauerkraut u. Bohnen, sowie
Milch und Butter täglich frisch; feinstes
Obstgelee. Frau Becker S 4, 20. 12888

Manufaktur-Papier

billig abzugeben. 2118

Näheres im Verlag.

„Arion Mannheim.“
 Herrmann'scher Männerchor.
 Donnerstag Abend 7/9 Uhr
Gesamtprobe und Besprechung.
 Der Vorstand.
 2185

Casino-Singchor.
 Samstag Abend: 715
Probe.
 Damen 8 Uhr, Herren 7/9 Uhr.
 Am pünktlichen Erscheinen wird gebeten.
Kirchenchor der Lutherkirche.
 Die Probe findet nicht Freitag, sondern heute Donnerstag Abend 8 Uhr statt.
 Der Vorstand.
 2185

Deutsche Generalschichtelahr.
 Verband Mannheim.
 Nächste Freitag, den 5. ds., Abends 7/9 Uhr findet **Schichtelahr-Versammlung** in unserem Local „Stadt Bild“, 2. Stock, statt. Am zahlreichsten Erscheinen wird gebeten.
 Der Vorstand.
 2145

Ortsverband deutscher Gewerksvereine.
 Samstag, 6. März, Abends 8 1/2 Uhr
Versammlung

Ortsvereins der Maschinenbauer.
 Tagesordnung:
 1. Protokoll.
 2. Vorschlag eines Delegierten zum Verbandstag in Halle a. S.
 3. Die Behandlung des einzufilehrenden Gewerkschaftsgerichts seitens des Stadtraths Mannheim.
 Montag, 8. März, Abends 8 1/2 Uhr
Versammlung

Ortsvereins der Schuhmacher
 im Local „goldner Falken“, S. 1, 15,
 Sonntag, 7. März, Abends 7 Uhr
Große närrische Sitzung
 im Local.
 Zahlreiche Theilnahme erwartet.
 Der Ausschuss.
 2164

Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider. (G. S.)
 Montag, 8. März, Abends 8 1/2 Uhr
Haupt-Versammlung.
 Tagesordnung: Entrichtung der Beiträge Aufnahme neuer Mitglieder und verschiedene Kassengeschäften. NB Die sämmtlichen Mitglieder werden auf die Statuten aufmerksam gemacht, indem diejenigen, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, gestrichen und der Ortschaft überliefert werden. Zu zahlreicher Theilnahme ersucht.
 Der Vorstand.
 2159

Gesangverein Freundschaft.
 Freitag Abend 7/9 Uhr
Gesamtprobe.
 Am pünktlichen Erscheinen bittet
 Der Vorstand.
 2083

Männer-Gesang-Verein.
 Freitag, Abend 8 Uhr Probe.
 Der Vorstand.
 1864

Gesangverein „Concordia.“
 Freitag, Abend 7/9 Uhr
Probe.
 891

Gesangverein Vulkania.
 Freitag, Abend 7/9 Uhr
Probe.
 993

Bayr. Hilfsverein.
 Sonntag, den 7. März im Local „Stadt Bild“, Abends 7 1/2 Uhr
Humoristischer Klappenabend,
 wozu die Mitglieder und Ehrenmitglieder mit Familien freundlichst einladet.
 Der Vorstand.
 2186

Arbeiter- = Fortb. = Verein.
 R. 3, 14.
 Sonntag, den 8. ds., Abends 8 Uhr im Local Herrenabend, Montag
Versammlung mit Vortrag.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein.
 Der Vorstand.
 2181

Sänger - Einheit.
 Freitag Abend Probe. 2187

Gesang-Verein Germania.
 Heute Donnerstag Probe.
 Der Vorstand.
 2177

Zwischen-Akt,
 gegenüber dem Theater.
 Freitag, 5. März,
Großes Schlachtfest

Morgens Wellfleisch mit Sauerkraut, Abends Würstchen und hausgemachte Würste, nebst autem Stoff, wozu einladet.
 Der Vorstand.
 2188

Handschuhwascherei
 Frau Kaller, B. & S., 1145

SAALBAU.
 Sonntag, den 7. März 1886
 Grosser
Masken-Ball.

Krankenkasse
 der Büreaubediensteten der Stadt Mannheim (G. S.)
Ordentliche General-Versammlung
 Montag, den 17. März l. J., Abends 7/9 Uhr
 im Local zur Stadt Mannheim L. 10, 7a.
 Tagesordnung: 1. Rechnungsablage.
 2. Vorstandswahl.
 3. Statutenergänzung.
 Die Mitglieder werden um pünktliches und vollständiges Erscheinen freundlichst ersucht.
 Der Vorstand.
 2158

Altbayerische Bauernhochzeit.
 (Thalia Mannheim.)
 Die Hochzeitstage haben sich so zahlreich angemeldet, daß das Hochzeitshaus für alle Gäste nicht ausreicht. Die Hochzeit findet deshalb im Saale des grünen Hauses statt.
 Der Hochzeitsleder.
 2160

Deutscher Kellner-Bund.
 (Bez.-Verein Mannheim.)
 Freitag, den 5. d. M., Abends 8 Uhr
Vereins-Versammlung
 im Local halber Mond.
 Vereinsangelegenheiten betreffend.
 Die Mitglieder werden ersucht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.
 Der Vorstand.
 2166

Käfer-Narren.
 Käferthal.
 Sonntag, den 7. März, im Local „zur Krone“
grosse Vorstellung
 mit ganz neuem Programm.
 Es kommt zum Vortrag: „Sam-Sam-Sario“, der halb verwillste Mensch von der Insel Sagarin, in seinem Nationalkostüm, Landesherrin und Bedrängten, sowie der „fliegende Holzländer“ zu Wasser und zu Land. Wir werden uns der angenehmen Hoffnung hingeben, den Besuchern unseres Lokals einen angenehmen, genussreichen Abend zu verschaffen. Mittags 4 Uhr Concert mit großem Schorum. Abends 8 Uhr: **Anfang der Vorstellung.** Eintrittspreis 20 Pfg. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein.
 Der närrische Vorstand.
 2178

Narren-Berein Ivesheim.
 Wir beehren und hiermit anzuzeigen, daß Dienstag, den 9. März hier ein
Großartiger Maskenzug
 stattfindet.
 Gutbesetzte, närrisch eingedebte Musik fehlt nicht.
 Der närrische Vorstand.
 2189

Aufforderung.
 Alle diejenigen, die noch eine Forderung an den
Käfer-Narren-Verein in Käferthal
 haben, mögen dieselbe längstens bis Sonntag, den 7. März einreichen, andernfalls keine Forderung geleistet wird.
 Der Vorstand.
 2184

Colporteurs
 zum Verkauf der Maskenzugs-Programme gesucht.
 Anzumelden heute Donnerstag Abend 8 Uhr im „Rothem Löwen.“
 Der Bundes-Vorstand.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
 Freunden und Bekannten, sowie dem verehrlichen Publikum und meiner Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich die neu hergerichteten Lokalitäten
Restauration zum „Freischütz“
 O 6, 2

Samstag, den 6. März eröffnen werde. Gleichzeitig empfehle ich vorzügliches Bier aus der Brauerei „Stadt Bild“, reine Weine, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Um recht zahlreichem Zuspruch bittet.
 Wirthschafts-Voll.
O 6, 2. Philipp Wilhelm. O 6, 2.
 Mannheim, den 4. März 1886
 2189

J 5, 6. Feinstes Backöl, J 5, 6.
 nicht schäumend und rauchend, nebst Butter und Fett zu den billigsten Preisen, feines Salatöl, per Liter von Mk. 1.-- bis Mk. 1.60, prima türkische Zwetschen 25 Pfg. per Pfd., prima Apfelschnitz 40 Pfg. per Pfund, empfiehlt
J 5, 6. Valentin Wohlgemuth. J 5, 6.
 J 5, 6.
 2144

MANNHEIM.
Groß. Hof- und Nationaltheater
 Donnerstag, den 4. März 1886.
Volks-Vorstellung
 mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.
Kabale und Liebe.
 Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.
 Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten
 Ferdinand, sein Sohn, Major
 Hofmarschall von Rath
 Lady Milford, Favoritin des Prinzen
 Murm, Hausknecht des Prinzen
 Müller, Stadtmusikant
 Deffen Frau
 Luise, dessen Tochter
 Sophie, Kammerjungfer der Lady
 Ein Kammerdiener des Fürsten
 Ein Kammerdiener der Lady
 Diener des Präsidenten
 Herr Henmann.
 Herr Sturz.
 Herr Stein.
 Fr. v. Raichenberg.
 Herr Jacobi.
 Frau Schläter.
 Fel. Rosen.
 Frau Gum.
 Herr Bauer.
 Herr Schilling.
 Herr Meier.
 Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten.
 Gerichtsdienner.
 * Murm: Herr Meier, vom Stadttheater in Bielefeld als Gast.
Anfang 7/10 Uhr. Ende 1/10 Uhr. Aufsenöffnung 6 Uhr.
Ermäßigte Eintritts-Preise.

Mein Comptoir
 befindet sich vom 2045
1. März ab
F 7, 26, Eingang: Seitenstraße.
Ferdinand Baum,
 Vertreter von
Johann Faber, Duisburg, Mannheim, Lauterburg.

D 5, 4. D 5, 4.
Möbel-Lager J. Schönberger
 Da ich wegen Abbruch des Hauses **Kaffe Denk** meine bisher inne gehaltenen Lokalitäten bis zum 1. April geräumt haben muß und meine neu gemieteten Räume, S. 1, 8, breite Straße, erst bis zum 15. Mai beziehen kann, bin ich genöthigt einen
Total-Ausverkauf
 anzuberaumen.
 Verkauft deshalb zum Selbstkostenpreise alle Sorten
Polster-u. Kasten-Möbel, Spiegel etc.
 aus. Zur gef. Ansicht ladet ergebenst ein.
 1850
 Achtungsvoll
J. Schönberger.

Großer Eier-Abschlag!
 Deutsche, sowie Italienische Eier mehrmals wöchentlich frisch eintreffend, reinlichend, zum Sieben und Roheffen, bedeutend billiger wie bisher.
Emanuel Strauss,
 F 2, 9 Eierhandlung. F 2, 9.
 2104

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum diene zur Nachricht, daß ich in meinem Hausen auf dem **Demshofe** gegenüber der Post eine
Restauration
 nebst Wein- und Bierwirthschaft
 eröffnet habe.
 Indem ich besorgt sein werde, meine Gäste aus Besse und Billigkeit zu bedienen, lade zahlreichem Zuspruch entgegen.
Simon Winkelmann.
 Fortwährend Bier vom Faß!

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
 Geladene mit dem hiesigen und auswärtigen Publikum die Wirthschaft zu machen, daß ich in meinem neu erbauten Hause Nr. U 6 No. 1a eine
Schanf- u. Speisewirthschaft „Zum Schützenhof“
 errichtet habe. Empfehle zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen in großer Auswahl, feinstes Lager- und Erprobirter, reingeholte Weine aus den besten Lagen der Pfalz. Zur Eröffnungsfest: **Samstag den 8. März d. J. großes Schlachtfest.** Morgens Wellfleisch mit Sauerkraut und Abends feine hausgemachte Würste und Würstchen unter großem Schorum.
 2182
 Besucht von
A. Ludwig.

Dringende Bitte.

Ein durch andauernde schwere Krank-
heit in seinen Vermögensverhältnissen zurückge-
fallener Familienvater, Handwerker,
bittet edelthunende Menschen um ein
Darlehen von Mk. 100.— Die
Rückgabe wird prompt in monatlichen
Raten erfolgen. Auch werden von
mildthätiger Hand Gaben entgegenge-
nommen. 2071
Adresse in der Gröb. d. St.

Möbel-Lager

W. Scheer
F 5, 23

Alle Arten Möbel sowie folgd.
Chiffonier, Kleider-, Küchen-
und Büchereischränke, 1 und 2-
thürige Commode, Wascht-
komode, Waschtische, Nach-
tische mit und ohne Marmor-
platte. 947
Runde und edige Schreib-
tisch- u. Küchentische, Schüssel-
bretter, Wasserbänke, Godec,
Küchenschüssel, Rohr-, Stroh-,
Holz- und Patent-Stühle,
Kleiderhalter, Spiegel und
Schirmständer, komplette
Betten, Bettlatten, Röhre,
Stroh-, Woll-, Seegras- und
Kohlfaser-Matratzen u. Kopf-
polster. Sopha und Sessel.
Ueberrahme
ganzer Ausstattungen.

Meine Sprechstunde halte ich
zunehmend von 11—1 und 3 1/2—5
Uhr ab; für unbemittelte Ohren-
kranke wie bisher Montag und
Donnerstag von 10—11, für
unbemittelte Nasen- und Hals-
kranke wie mein Vorgänger,
Hr. Stabsarzt Henkenius,
Dienstag und Freitag eben
diese Zeit.

Dr. Messer, P 7, 2.

Spezialist für Ohren-, Nasen- und
Halskrankheiten. 2021

Künstliche Zähne

ohne Herausnehmen der Wurzel,
schmerzlos, rasch, dauerhaft,
schonend, Revolvieren,
Röhren werden gut gereinigt,
Röhrenpulver, das die Zähne in
bestem Zustand erhält,
Zahnrosen, Zahnbürsten,
von den feinsten bis zu den
billigsten. Gebisse werden von
Morgens bis Abends gefertigt.
Nur die feinste Säge der Zähne
unter Garantie bei
Frau E. Glöckler,
Rachhofgasse 1, Zahnarzt Glöck-
ler, breite Straße, 1, 5, 2. St.
Sprechstunden von Morgens
7 Uhr bis Abends. Sonntags
find auch Sprechstunden.

Künstlicher Zahnersatz.
Naturgetreu und dauerhaft. Solideste
Preisstellung. 342
Dr. Lohr, N 3, 14, alte Sonne.

Wohlgemeint.

Eine Mutter, deren sämtliche 8
Kinder, im Alter von 2 Monaten bis
zu 9 Jahren den Keuch- oder Blauen
Husten im höchsten Grade 14 Wochen
lang hatten, wandte sich in ihrer
verzweiflungsvollen Lage an Frau Späth,
Heilfürsorglerin, J 2, 9, und wurde ihr
dort die erste vollkommene
Hilfe gebracht, was sie hierdurch der
Wahrheitsgemäß bezeugt. 12782

Geschlechtskrankheiten

aller Art werden schnell u. sicher geheilt,
selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit. 454
Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17.

Ausverkauf.

Wegen Umzug verkaufe ich meinen
sämtlichen Vorrath in selbstgemachten
Waaren unterm Selbstkostenpreis.
J. Baumann, 769
S 4, 20 Schuhmacher. S 4, 20.

Bettfedern

sehr schöne von 1 M. 50 Pf.
an per Pfund. 1054
Geflügelhändler Mayer
N 2, 5.

Möbel
Betten, Spiegel
alle Sorten, gegen
Baar, sowie auch
Abzahlung zu billigen
Preisen. 1773
M 5, 12.

Stiftungsgelder zu 4 1/2% auf
liegendenschaftliches
Unterpfand, vermittelt prompt u. billig
K 3, 19b. Karl Seiler, K 3, 19b.
Collecturgeld. 12459

Neue frischgewässerte
Stockfische
(Ettlinge)
sowie Labberdau
bei Frau Sibbert, H 2, 7 1/2. 2005

Stodfische und Ettlinge
risig und gut gewässert bei
F. Hoffart, R 4, 22. 1960

Schöne Gänselebern
werden gekauft und mit den höchsten
Preisen bezahlt bei
F. Mayer, N 2, 5. 1076

Gänselebern,
schöne große, werden fortwährend
gekauft und zum höchsten Preise
bezahlt. 987
Louis Schneider, C 2, 19.

Prima Hammelfleisch ist wieder
angelaufen, 40 und 50 Pfg.,
Hindfleisch 40 Pfg., Kalbfleisch 50 Pfg.
Reyer, J 4, 12a. 2917

Rohrstühle u. Strohhühle
werden billig und gut gemacht.
894 J 7, 25.

Rohr-Stühle
werd. gut u. bill. gefertigt. J 5, 18. 1260

An- u. Verkauf v. ged. Möbeln
und Betten. B 5, 16, 2. St. 12807

Patzwolle, F 6, 8. 1882

Fühnerfutter F 6, 8. 891

Wer
zahlt die allerhöchsten Preise
für getragene Kleider, Schuhe und
Stiefel? 1918
L. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter
bekommen ihre Schürze weiß, blau und
grün. 18178
gehen sie nur zu E. Herzmann hin.
E 2, 12

Neue Zuckerkuchen für alle Hofen
passend. 18175 E 2, 12.

200 Werde- und Bügeldecken
von M. 2.50 an. 13174
E. Herzmann, E 2, 12.

Oberröcke sehr billig. 19183
E. Herzmann, E 2, 12.

Reißzeuge sehr billig. 13184
E. Herzmann, E 2, 12.

Pfänder
werden unter strengster Verantwor-
tung in und aus dem Leihhaus be-
sorgt. E 5, 10/11, 3. Stock, 1. Thüre.
Pfänder werden unter Verantwor-
tung in und aus dem Leihhaus be-
sorgt. L 4, 10. 12506

Ein Mädchen im Weißnähen und
Kleidermachen bewandert, wünscht
Beschäftigung. Näh J 3, 21, 4. St. 1186

1 geübte Näherin sucht mit
Maschine in und außer dem Hause
Beschäftigung im Weißnähen und
Kleiden. 1551 Q 3, 7, 4. Stock.

1 elegante Damenmode zu ver-
leihen. Näheres T 2, 22. 1587

Zwei hochfeine, elegante ganz
neue Damen-Mäntel aus
Sommer- und Seide billig zu
verleihen. 1905
Näh. im Hutladen Q 1, 1, br. Str.

Neue Damenmode (altdeutsch) zu
verleihen. R 6, 15. 29

3 schöne Damenmäntel
(harunter ein gleiches Paar) zu ver-
mieten. J 4, 7. 355

Mäntel
billig zu verleihen bei Frau Wundt,
Trautentstraße 8/10. 1244

Eine Familie ohne Kinder sucht ein
Kind in Pflege zu nehmen. Näheres
Crebition, 888

H 2, 10 Domino j. verl. 8908

H 2, 10 2 originale Mäntel Herr
u. Dame j. verl. 2094

1 schöne originale und eine einfache
Damenmode j. v. F 4, 4. 2087

Eine eleg. Altmode (Fantasie)
zu verleihen. B 5, 8, 4. Stock 1931

Zwei Indianer und zwei Neger-
mäntel zu verleihen oder billig zu
verkaufen. J 1, 3, 8. Stock. 1913

Eine schöne Damenmode zu verl.
zu erst. T 2, 2, 3. St. 1799

Leere Flaschen taugt zu den höch-
sten Preisen. T 2, 22.

Drillen taugt man gut und billig
18179 E 2, 12, P. Herzmann.

Zu verkaufen
E 1, 12 Marktstr. frequen-
tes Ge-
schäftshaus, 30 Meter tief,
mit großem Laden, Seiten-
und Hinterbau etc. zu ver-
mieten, event. auch zu
verkaufen. 178

T 2, 22. 2043 T 2 22.

Zu verkaufen
französische und halbfrauzösische Bett-
stätten mit Koff und Matratzen, Schif-
fontier, Schränke, Kommode, Kanapee,
Kohlfaser-, Seegras- u. Strohmattentzen,
Tische, Stühle, Federbetten bei bester
Ausführung billiger Preis.

Ein Lebensschrank mit Schieber und eine
Tede billig zu verk. H 2, 10. 1184

Eine Labeneinrichtung, Glasfalten,
weiße Rouleaux und Gostüre billig
zu verkaufen. 12849

3. Loeb junior, O 3, 2, 5. St.

Beim Wegzug gebräuchtes Kanapee,
6 Sessel, 1 einbürtiger Kleiderschrank zu
verkaufen. F 4, 3, 2. St. 1829

Ein schönes Schloßkanapee, Fantastie-
koff, und ein Leib-Kontrollbill. j. verk.
K 3, 12, 2. St. bei Tapezierer. 1825

Ein geb. Tafelklavier bill. j. verk.
Näheres im Verl. 1811

Zwei zweireihige Ziehharmonikas
billig zu verkaufen. 1912
J 1, 3, 8. Stock.

Eine kleinere Dreh-Orgel billig
zu verkaufen. Schwelingerstr. 121. 1433

Für Birthe.
300 Duz. Messer und Gabeln, St. und
Kaffeefisch billig zu verkaufen.
18172 E. Herzmann, E 2, 12.

1 gebrauchter, noch guter Maßhauer-
Herd zu verkaufen. G 2, 12. 2115

Zwei noch guterhaltene Matratzen
billig zu verkaufen. 1797
ZD 2, 5, 2. Stock.

Siehe neue
Confirmanden-Anzüge
zu verkaufen. U 1, 1, 2. St. 2015

Für Confection
ein wen. ged. Ausstragelassen j. verk.
1746 R 1, 14, 2. Stock.

1 gut erhaltene Chaise,
(Halbverbed) nebst zwei
Verdeckstühlen billig zu
verkaufen. B 2, 10. 1858.

Ein einpänniger Wagen auf Federn,
für ein Mädchenpassier passend, zu ver-
kaufen T 3, 3. 1920

Ein dreirädr. gebrauch. Sommer-
Kinderwagen zu kaufen gesucht.
Näh. J 3, 14, 2. St. 2008

Doppelleitern
für Maler, Läufer und Tapezierer billig
zu verkaufen. G 4, 6, parterre. 1127

Kanarienvogeln und Weibchen
zu verk. B 6, 13. 1812

Zu verkaufen Kanarienvogel
(Männchen und Weibchen.
H 1, 6, 8. Stock Hinterh.

Ein junges Spieghelbändchen zu
verkaufen G 5, 6, 4. St. 2089

Eine Grube Auhung zu verkaufen
Näheres im Verlag. 242

Stellen suchen
Eine reinliche junge Frau such-
sof. Monatsdienst. F 2, 17, 4. St. 1298

Stellen finden
Hausierer
gesucht bei H 3, E 7, 5. 1909

Schneider gesucht. K 4, 3.
2009

2 tüchtige Arbeiter finden so-
for dauernde Beschäftigung bei
Wilhelm Seidel, Kleidermacher
2110 Weinhelm a. D., Kuhgasse.

Perfekte Corset-Arbeiterinnen
finden dauernde Beschäftigung. 1763
J. Müller Rippert,
M 3, 1. Hoflieferantin. M 3, 1.

Tüchtige
Tailleurarbeiterinnen
sofort gesucht. 2047

Stegmann, D 2, 1.
Ein Mädchen sofort gesucht.
G 7, 5, 2. Stock. 2075

Lehrling-Gesuch
Ein ordentl. Junge kann die Buch-
binderei gründl. erlernen bei 1211
Gebrüder Weigel, ZE 1, 1b.

Lehrling gesucht. 1844.
J. Helm, Mechaniker, J 7, 25.

Ein ordentl. Junge in die Lehre
gesucht. E. Leonard, Läufer und
Maler, F 3, 7. 2086

Schlosser-Lehrling gesucht.
B 2, 12. 1852

Ein ordentl. Junge, der Bezugslehre
erhält, sofort gesucht. Siger, Tapezierer,
D 3, 2. 1823

Lehrling
gesucht. Louis Eberwein, Sengler
u. Installateur Schwelingerstr. 37.

Ein ordentlicher Junge kann die
Sattlerei gründlich erlernen bei
791 Dr. Sarenflau, E 3, 17.

Sengler-Lehrling gesucht.
1509 Carl Kesselhelm R 3, 11.

Ein ordentlicher Junge kann die
Uhrmacherei erlernen. Näheres
im Verlag. 1829

Ein ordentlicher Junge in die Lehre
gesucht bei
Carl Grealich, Spenglermeister,
G 4, 21.

Mietgesuche
Wohnungsge such.
Zum 1. Juni suche ich in einem
besseren Hause in der Nähe der
Planten eine Wohnung von drei
bis vier unmoblierten Zimmern,
höchstens eine Treppe hoch. Am
liebsten würde ein Theil einer
größeren Wohnung übernommen
werden. Offerten wolte man gefl.
schriftlich richten an
Dr. M. Reichenheim,
Augonarzt. 2118
M 3 No. 7, 1.

Sofort zu mieten gesucht:
Zwei gut möblierte Zimmer.
Off. Offerten sub 2057 in der Gröb. 2057

Eine Wohnung, 4 Zimmer und
Zubehör, zu mieten gesucht. Näheres
im Verlag. 1661

Zu vermieten
1 neu einger. ger. Laden mit
schöner Wobng. in bester Lage bis 15.
April oder 1. Mai d. J. zu verm. durch
Agent Babn, Q 2, 20. 2113

Laden mit Zubehör,
für ein Uhrmacher- oder Kurzwaaren-
Geschäft besonders geeignet, zu verm.
Näheres im Verlag. 2088

G 6, 13 eine helle Werkstätte zu
verm. 2160

(Wohnungen.)
C 4, 11 Feingehausplatz, 1 schöner
Laden mit anstehendem
Zimmer zu v. Näh. 2. Stock. 1257

E 1, 12 Laden mit Wohnung zu
verm. 1818

H 2, 10 ein Laden zu ver-
mieten. 1148

F 5, 5 Wohnungen, auf die Str.
gelegen, j. verm. 2097

F 5, 20 1 Wohnung, sogleich be-
ziehbar, zu verm. 1588

F 7, 10 1 leerer Sim. so-
fort zu verm. 1139

G 8, 20 2 St., 5 Zimmer u. Zu-
beh. b. Mai j. v. 1883

J 3, 6 1 Parterre, an 1 eing. ältere
Person sogleich j. v. 1874

L 4, 13 ein Part.-Zimmer an 2
sol. H. sof. zu verm. 2007

O 3, 5 Planten, 2. St., 9 Z. mit
Kubb. v. April j. v. 1118

P 1, 11 zweiter Stock zu
vermieten. 1818

P 6, 9 2. St., 1 fl. Z. mit ober-
ohne Bett sofl. j. v. 2158

R 6, 19 eine Wohnung zu verm.
Näh. 2. Stock. 1182

T 2, 6 eine helle große Werkstat-
te mit Holzplatz, mit ober-
ohne Wohnung j. v. Näh. 2. St. 1185

U 1, 3 Redarstraße ist die Par-
terrewohnung bestehend in
3 od. 4 Zimmer, gr. Küche u. Keller
et. 1. Mai event. auch früher beziehb-
ar zu verm. Näh. 2. St. 1771

U 1, 3 Redarstraße. Ein helles
gr. Zimmer, als Comptoir
geeignet nebst Keller zu verm. und bis
15. März zu beziehen Näh. 2. St. 1770

Z 10, 19 Lindenhof, 1 Wohn-
ung zu verm. 1541

ZD 1, 15 eine Mansardenwoh-
nung zu vermieten.
Näheres im 3. Stock. 1291

ZP 1, 19 Redarg., eine Stub-
e zu verm. 1943

ZP 1, 30 1 fl. Wohnung an
Hilse Leute j. v. 1949

ZL 2, 1 a. Redarbaum, gesund-
neue tapezierte Wohnung
3-4 Zimmer, Zubehör und Garten
sofort oder später billig zu verm. 1781

Friedrichsriederstraße, 31
Stadt Frankfurt, eine Wohnung zu
gleich beziehb. 2041

Schwelingerstraße 83 Wohnung
(2 Zim.) an ruh. Leute j. v. 121.

(Schlafstellen)
E 5, 14 gute Schlafstelle sofort
zu vermieten. Zu er-
fragen 3. Stock. 1898

G 6, 10 eine bessere Schlafstelle
zu vermieten. Näheres
parterre. 1606

H 1, 12 3. St. Hinterh., 2
gute Schlafstellen an
Mädchen zu verm. 1761

J 1, 17 3. St. rechts, gute reinl.
Schlafstelle an einen sol.
Arbeiter zu verm. 1235

J 7, 25 2. Stock, Schlafstelle
zu vermieten. 1232

N 4, 21 parterre, 1 gute Schlaf-
stelle j. verm. 1916

R 4, 23 3. St. Schlafstelle mit ob-
ohne Koff sofl. j. v. 2081

T 2, 3 Eine schöne Schlafstelle zu
vermieten. 1764

T 3, 5b 2. Stock, bessere Schlaf-
stelle sofl. zu verm. 1522

T 4, 15 Schlafstelle für 1 oder
2 ordentl. Mädch. 1482

Eine schöne Schlafstelle zu ver-
mieten. Näh. H 3, 19, part. 1245

Bessere Schlafstelle bis 1. März
j. verm. Näh. L Verlag. 1745

Möblierte Zimmer
C 2, 22 3. St. möbl. Mans.-Zim.
an 1 Herr od. 2 bessere
Arbeiter zu vermieten. 1987

E 1, 12 mehrere möbl. Zimmer
zu verm. 1819

E 2, 1 3. St., 1 hübsch möbl. Z.
zu verm. 1680

E 3, 15 ein schön möbl. Capucen-
zimmer j. verm. 1669

E 5, 15 1 fein möbl. Part.-Z.
pr. 1. April j. v. 2137

F 4, 10 2. St., 1 möbl. Zimmer
zu verm. 2151

F 4, 14, 3 Stock, 1 einf. möbl.
Zimmer an einen od.
2 junge Leute sehr bill. zu verm. 1687

F 5, 9 1 gut möbliertes Parterre-
zimmer mit Separat-Ein-
gang sof. oder später zu verm. 2141

F 5, 22 2. St., 1 möbl. Zimmer
an 1 oder 2 Herren zu
vermieten. 1884

G 3, 3 ein einf. möbl. Zim. j. v.
zu verm. im 4. St. 1808

G 3, 12 3. Stock, ein möbl. Z.
auf die Straße gehend,
sofort zu verm. 1256

G 5, 14 3. Stock, bessere Schlaf-
stelle, auf die Straße
gehend, sofort zu verm. 2150

G 5, 19 2. Stock, möbl. Zimmer
bis 1. März beziehb-
ar zu vermieten. 1749

G 7, 5 3 St., freundl. m. Zimmer
mit oder ohne Koff billig
zu verm. 2160

H 2, 7 3. Stock,
2 ein fein möbl.
Zimmer sofl. bill. zu verm. 1813

H 3, 2 2. Stock, ein einf. möbl.
Zimmer zu verm. 1604

H 6, 10 1 Treppe außerhalb des
Hofes, möbliertes
Zimmer billig zu verm. 1912

J 4, 12a part., 1 freundl. möbl.
Zimmer j. verm. 1747

R 1, 7 2. Stock, sofort 1 solider
Zimmerkollege gef. 1589

T 2, 2 parterre, 1-2 gut möbl.
Zimmer zu verm. 1483

T 6, 1 d 3. Stock, 1 möbl. Zimmer
zu verm. 2150

U 1, 1b 4. St., 1 möbl. Zimmer
für 1 br. Mädch. 2037

U 1, 4 Redarstraße, 1 gut möbl.
Parterre, zu verm. 1948

1 einfach möbl. Zimmer an 1 soliden
Mädchen zu v. Näh. Verlag. 2111

Ein schön möbl. Zimmer zu verm.
Näh. E 1, 14 im Laden. 1992

Kost & Logis
G 3, 6 Koff u. Logis. 1808

G 4, 6 part. Koff und Logis.
7 Mark pro Woche 1180

H 4, 4 Koff und Logis. 211

H 4, 6 3. St., solide Arbeiter in
Koff u. Logis gef. 1786

H 4, 7 Koff u. Logis. 1186

J 4, 12b parterre, Zimmer mit
Koff zu verm. 1513

P 3, 8 einige Herren können Koff
u. Logis erh. 1898

Q 5, 17 2. St. Hinterh. werden
noch einige Herren j. g.
ihre Mittags- u. Abendtisch angen. 2080

R 6, 2 parterre, Koff und Woh-
nung. 100

S 2, 12 part., gute Schlafstelle
mit Koff j. verm. 12884

S 2, 20 3. Stock, Koff und
Logis. 1923

Guter Mittag- und Abendtisch
1809 F 4, 10, 2. Stock.

Ein solides Mädchen in Logis
gesucht, Näh. G 5, 17, Hinterh., 2. St. 2055

Grosser

Schuhwaaren- Ausverkauf.

Meines benachbarten Umzuges wegen habe ich, um mein Lager möglichst zu räumen, mein großes Schuhwaarenlager zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen dem Ausverkauf ausgelegt.

Da ich, wie bekannt, nur das Beste in fertigen Schuhwaaren führe, ist hier Jedermann Gelegenheit geboten, den Frühjahrsbedarf in gediegener Waare unterm Preis zu decken.

Das Lager ist complet sortirt vom allerbilligsten bis zum hocheleganten

Kinder-, Mädchen-, Knaben-, Damen- und Herrenstiefel

und mache ich auf die während der kurzen Zeit der Dauer des Ausverkaufs in meinem Schaufenster mit Preisangabe ausgestellten Artikel ergebenst aufmerksam.

Von billigeren Sachen erwähne ich:

Sauber gearbeitete Damenstiefel von Mk. 5.— an.

Sauber gearbeitete Herrenzugstiefel von Mk. 7.— an,

Mädchen- und Knabenschulstiefel in derben gewöhnlichen und ganz feinen Sorten sehr billig.

Winterschuhe, Tanzschuhe, sowie eine Parthie zurückgesetzte Waaren unterm Kostenpreis.

Für alle bei mir gekauften Waaren übernehme ich unbedingte Garantie.

Reparaturen, sowie Anfertigung nach Maas rasch und billigst.

Hochachtungsvoll

D 3, 11¹/₄

Georg Hartmann, jr.,

D 3, 11¹/₄

Planken am Fruchtmarkt, neben dem Fels'schen Neubau.

Nach Oben befindet sich mein Laden in meinem Hause N 4, 6.

1842

M a k e n
täglich frisch zu haben. Bestellungen auf Ostern werden auch angenommen bei 1503
Bäcker J. Abeles, F 5, 16.

Böppe
werden von 1 M. an angefertigt.
F. X. Werck,
Friseur, D 4, 6. 1973

24 Harlekin
ganz neu und gleichmäßig zu verkaufen. Näheres bei Fr. Jos. Heisel, Ost-Tabak, 1989 Ludwigshafen.

Frau Kauenheim, Q 7, 3a, dringt ihre
Feinwäscherei
in empfehlende Erinnerung. 1298
T 3.1. **Rechtes Anjöl** T. 1 8
parterre. per Liter 1 M. 40 Pf. für Arbeit 1683

Gründlicher
Clavier-Unterricht
wird gegen mäßiges Honorar erteilt. Näh. im Verlag. 1753
Maschinenfridereien jeder Art p. rasch u. pfl. gearbeitet K 4, 5, 1 Tr. hoch 12784

Alle mußten unwillkürlich über die Worte, wie über die Art und Weise, wie das kleine lustige und so hübsche Mädchen sie gesprochen, lachen, und die Gräfin ihr Kind an sich ziehend, es zärtlich auf die erhitzte Stirne küssend, und ihm die dunklen zerzausten Locken glättend, sagte:

„Dann würdest Du lange zu warten haben, mein armer kleiner Liebling, denn General wird man erst, wenn man recht alt geworden ist, wie Oym Montfort.“

„Das schadet nichts, ich werde warten, und will auch recht alt werden, Madame“, lautete die sehr bestimmt gegebene Antwort des Kindes. „Doch muß Alexis mit uns nach Deutschland ziehen. Es ist zwar recht schön hier, aber bei uns, auf Schloß Ardenberg, ist es noch viel — viel schöner. Das ist aber ganz natürlich“, setzte sie altklug, doch nicht ohne Schelmerei hinzu, „denn die Hofel, welche nicht weit von Malmaison durch das Land fließt, ist hier noch sehr jung, bei uns ist sie viel älter und bereits zu einem stattlichen Fluß avanciert.“

Nach Leona war ein zweiter Knabe, der junge Graf Norbert, langsam, fast schüchtern in die Laube getreten. Auch seine Erscheinung war eine hübsche, doch schien er lange nicht die Lebendigkeit seiner nur wenige Jahre jüngeren Schwester zu besitzen.

Leona erblickte jetzt den Bruder und zog ihn ungestüm heran. „Nede, Norbert!“ sagte sie fast heftig, „und bestätige, daß Alexis mir vorhin versprochen, mit uns nach Deutschland zu ziehen und ein preussischer Offizier zu werden.“

Norbert erröthete und blickte verlegen bald auf seinen jungen Freund, bald auf seine Mutter.

Alexis aber eilte auf Rasinski zu, schlug seinen Arm ungestüm um den Hals des alten Herrn und rief, Norbert die diesem wohl schwer zu findende Antwort ersparend:

„Ich bleibe bei Dir, herzlicher Vater, gehe nimmer von Dir fort! — Verzeihe mir, daß ich die Worte gesprochen, die Leona soeben wiederholt! Der Gedanke, daß wir heute von einander scheiden sollten, nachdem wir nur so kurze Zeit uns zusammen gefreut, hatte mir das Herz schwer gemacht und ich versprach Leona alles, was sie nur wollte, wie gerne — ach, wie gerne ich bei ihr bleiben möchte.“

Thränen waren bei den letzten Worten in seine Augen getreten und er barg nun den Kopf an der Brust des Vaters, indem er zugleich in ein heftiges Schluchzen ausbrach.

Das Mädchen hatte die Lippen bereits trotzig aufgeworfen, wohl auch schon ein böses Wort auf der Zunge, denn daß gar zu offene Bekenntniß ihres neuen Freundes zeigte ihr, daß dieser sie doch in etwas getäuscht. Doch die heftige Gemüthsbewegung des Knaben, deren Ursache sie sogleich kennen gelernt, weckte plötzlich andere Gefühle in ihr.

Auch sie mußte jetzt des nahen Abschiedes gedenken, auch ihre hübschen Augen wurden naß, und ein gleicher Ausbruch wie bei Alexis war ihr nahe. Mit einem unbeschreiblich innigen Ausdruck von Zuneigung und Trauer blickte sie auf den weinenden Knaben, den Norbert stille, durch gestüßte Worte zu beruhigen suchte, und rang nach Worten, deren Lautwerden, das ihr immer näher tretende Weinen jedoch verhinderte. Da erlöste Graf Rasinski die Kinder von ihrem jungen Weh, und Alexis immerfort an sein Herz pressend, sprach er mit einer seltsamen Vaterfreude:

„Beruhigt Euch, Kinder, Ihr sollt einander wiedersehen! Alexis und sein Vater werden oftmals als Gäste auf Schloß Ardenberg wollen, und mein Sohn soll Eure schöne Heimath wie — die seinige lieben lernen, auch ein wackerer deutscher Soldat werden. Dies verspreche ich Dir, meine liebe kleine Leona, noch ganz besonders, damit Du an Alexis und seine Worte glauben darfst, wie um der Freundschaft willen, welche Du ihm, wie ich mit Freunden sehe, geschenkt. Seit Ihr nun zufrieden Kinder?“

„So war es recht, Oheim Paul! Dafür sollst Du auch einen Kuß von mir haben.“

So rief das kleine Mädchen anfänglich recht ernst, dann aber flog sie auf den Grafen zu, fiel ihm um den Hals und küßte ihn herzlich, trotz des grauen, gartigen Bartes, auf die Lippen. Doch schon im folgenden Augenblick löste sich ihr rechter Arm von dem Halse Rasinski's und die Hand fuhr herab auf den Kopf Alexis, dessen Locken sie spielend durchwühlte. Zugleich küßte sie dem Knaben recht energisch zu:

„Weine nicht mehr, Alexis, sonst muß ich auch weinen. Du hast es ja gehört, wir werden uns wiedersehen und dürfen uns jetzt schon darauf freuen.“

Diese Worte hatten jedoch die beabsichtigte Wirkung nicht, denn sie erinnerten den armen, erregten Knaben nur zu sehr an den bevorstehenden nahen Abschied. Da sein Schluchzen, anstatt nachzulassen, nur heftiger wurde, so wußte er sich nicht anders zu helfen, als daß er sich fast gewaltsam von seinem Vater und Leona losriß und in wilder Hast in den Garten stürzte, wo er bald in den schattigen Partien den Augen der ihm erstaunt oder lächelnd nachblickenden verschwand.

Als Leona zu Alexis und Rasinski geist war, hatte der junge Norbert unwillkürlich den Blick auf seinen Vater gewendet, der allein, den Kopf auf die Brust gesenkt, dasah. Sein Herz wurde ihm schwer, denn es war ihm fast, als ob die Schwester die Liebesbeweise, welche sie dem Vater Alexis darbrachte, ihrem eigenen Vater vorenthalte. Der Knabe trat auf diesen zu, schmiegte sich eng an ihn, indem er auch seine Arme um den Hals des Obersten schlang, und schaute ihm mit inniger Liebe in das Antlitz, durch den Druck seines Armes, durch seinen Blick sagend, wie sehr er den Vater liebe und was er in diesem Augenblicke fähle, mit Worten nicht zu sagen vermöge.

Der Oberst schien durch diesen Beweis kindlicher Liebe tief gerührt, schon